

Newsletter Nr. 6 vom 04. März 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,
auf unserer ersten Fördersitzung 2009 ging es Schlag auf Schlag:
30 Künstler- und 7 Infrastrukturprojekte werden mit 644.000 EUR
unterstützt. Herzlichen Glückwunsch! Außerdem mehr zu unserer
Bundesfachkonferenz für Populärmusikförderung „Plan Pop“ im Juni,
zur nächsten Wirtschaftsdelegation nach China und zum neuen
Musikstil „R`nBesk“.

Viel Spaß beim Lesen
wünscht
Ina Keßler

1:) Erste Förderrunde 2009

Viele Stunden dauerte die erste Fördersitzung und brachte ein
überwältigendes Ergebnis. [37 Projekte](#) erhielten ein Fördervolumen von
rund 644.000 €. Für die Glücklichen. Wir sind dabei, um nach
Rücksprache mit Euch die Finanzierung in die Wege zu leiten.

2:) Neu, Neu, Neu – Tourdaten vieler geförderter Künstler

Auf unserer [Webseite](#) findet ihr ab sofort die Tourdaten der geförderten
Bands, die gerade unterwegs sind. Wir erweitern diese Rubrik ständig.
Viel Spaß bei den Shows!

3:) Auf an die Ostsee zu „Plan Pop“, der ersten Bundesfachkonferenz für Populärmusikförderung!

Am 22. und 23. Juni ist es soweit. „Plan Pop“, Bundesfachkonferenz für
Populärmusikförderung, findet erstmalig in Warnemünde an der Ostsee
statt und soll die bislang ungenügend entwickelte Musikförderstruktur in
den Bundesländern nach vorne bringen.



Foto - Das Komitee der Popförderer rund um den Bundesfachkongress, v.l.n.r: Bernd Schweinar (Rockbüro Süd/Bayern), Katja Hermes (Initiative Musik), Paul Woog (Popbüro Region Stuttgart), Andrea Rothaug (RockCity Hamburg e.V.), Dana Bauers (Pop KW/Mecklenburg-Vorpommern) sowie der Hotelmanager. Nicht im Bild: Ina Keßler, Fotografin und Geschäftsführerin der Initiative Musik.

Vorbereitet wird die Konferenz von den Popförderern Paul Woog (Popbüro Region Stuttgart), Bernd Schweinar (Rockbüro Süd/Bayern), Dana Bauers (Pop KW/Mecklenburg-Vorpommern) und Andrea Rothaug (RockCity Hamburg e.V.) sowie Ina Keßler und Katja Hermes von der Initiative Musik. Ziel ist es, in den kommenden Monaten möglichst viele Bundesländer ins Boot zu holen, in den Dialog einzubinden und sich auf der Bundesfachkonferenz zu vernetzen. Hier stehen Fragen nach geeigneten Förderstrukturen, der Effizienz verschiedener Förderinstrumente und Best-Practice-Beispielen auf der Agenda.

Wir wollen mit der Konferenz drei Zielgruppen ansprechen. Erstens Verantwortliche der Musik- und Kreativwirtschaft aller Landesministerien sowie größerer Kommunen, zweitens Politikerinnen und Politiker, die sich für die Förderung der Populärmusik einsetzen oder dies vorhaben, und drittens bereits aktive Popförderer aus den Städten, Ländern und Regionen Deutschlands. Interessenten, meldet Euch bei [Katja Hermes](#).

4:) China ruft erneut: Im Juni findet die zweite Wirtschaftsdelegation der Initiative Musik nach Shenyang statt

Unsere zweite Wirtschaftsdelegation vom 10.06. - 17.06.2009 nach China steht. Ziel ist Shenyang, nordöstlich von Peking. Dort findet am 13.06.2009 eine Musikkonferenz statt, für die die Initiative Musik die beiden Panels „Veröffentlichung deutscher Tonträger in China“ und „Live-Musik aus Deutschland in China“ organisiert. Darüber hinaus werden die drei geförderten Bands „Kira“, „SuidAkRA“ und „Vorzeigekinder“ auf dem Popfestival in Shenyang sowie in Shanghai und Peking auftreten. [Sven Hasenjäger](#) von der Berliner Konzertfabrik übernimmt die Koordination und organisiert weitere Konzerte in Shanghai und Peking. Konferenz und Popfestival sind Teile der Veranstaltungsreihe „Deutschland und China – Gemeinsam in Bewegung 2007 - 2010“ des Auswärtigen Amtes, die vom Goethe-Institut e.V. durchgeführt wird und an der sich die Initiative Musik beteiligt.

5:) Drei Fragen an...: Murat Suner

Schon mal was von „R'nBesk“ gehört? Das achtköpfige Berliner Musiklabel Plak Music, 2003 von Jochen Kühling und Ünal Yüksel mit Dependance in Istanbul gegründet, treibt derzeit diesen neuen Musikstil voran. Murat Suner, früher als Berater für Unternehmen wie Nokia, Vodafone und O2 zuständig, ist der Dritte im Bunde. Er kümmert sich um die nachhaltige Labelentwicklung, damit aus Projekten zukünftige Geschäftsbereiche werden. Das Berliner Festival „R'nBesk“ samt neuer Internetcommunity unter www.turkiyeah.com ist eines dieser Projekte. Suner weiß mehr zum neuen Crossover aus westlichem R'nB und türkischem Arabesk und zum gleichnamigen Festival, das im Juli am Görlitzer Ufer in Berlin-Kreuzberg stattfindet.

Woher kommt „R'nBesk“ und was ist es?

Seit der Entdeckung des Ausnahmekünstlers Muhabbet im Jahre 2005 fördert Plak Music vorrangig die Entwicklung von jungen Künstlern in Deutschland. Wir verstehen uns als Pioniere, die Basisarbeit für die Entwicklung des Musikgenres R'nBesk machen. Über die Jahre entstand ein Artist & Repertoire mit Muhabbet an der Spitze, der diesen neuartigen Musikstil prägte. R'nBesk vereint orientalische Gesangsmuster mit R'n'B, nimmt Anleihen bei Soul und anderen zeitgenössischen westlichen Formen wie Rhythm & Beat und Hip Hop. R'nBesk und insbesondere Muhabbets Lieder aus und über Deutschland sind Crossover, seine Texte handeln von unerwidelter Liebe, Verrat, Sehnsucht, Einsamkeit, dem Leiden an der Welt und den Sorgen des Alltags. Er trifft das Lebensgefühl einer jungen deutschen Generation, die längst nicht mehr nur deutsch ist, sondern auch türkisch, arabisch oder albanisch.

Ist „R'nBesk“ berlingspezifisch oder auch schon in New York und Shanghai zuhause?

Muhabbets bekanntester Song „Sie liegt in meinen Armen“ wurde von Fans aus Berlin, Istanbul, London, Rotterdam, Paris, Brüssel, Zürich, Wien, Sydney, New York, L.A., Baku, Taskent, Alma Ata, Kairo, und Stockholm über drei Millionen Mal im Internet heruntergeladen. Die meisten Fans sind zwischen 12- 24 Jahren alt, leben in urbanen Ballungsräumen und Metropolen, sind oftmals bikulturell geprägt, zweisprachig und empfinden dies als ganz selbstverständlich. Für diese Fanbase und deren Freunde machen wir in diesem Jahr erstmals das R'nBesk-Festival im Juli am Görlitzer Ufer hier in Berlin-Kreuzberg. Wir erwarten rund 10.000 – 15.000 Besucher. Wir haben ein internationales Line-up. Es werden u.a. Top Acts aus Berlin / Deutschland wie Muhabbet, Monroe u.a. auftreten, aus Istanbul die Pop-Band Hepsi sowie die Rockband Mor ve Ötesi, die allesamt eine riesige Fanbase haben. Daneben werden wir Newcomer wie Lady R'nBesk Dilek aus London oder die Rocker Lee Jay Cop aus Norddeutschland dabei haben. Dadurch schaffen wir einen Crossover zwischen R'nBesk, Pop

und Rock und sprechen ein erweitertes Publikum an. Zudem gibt es zwei Anlässe, die wir in das Festival aktiv einbinden werden: Die zwanzigjährige Städtepartnerschaft Berlin – Istanbul und zwanzig Jahre Mauerfall. Für ersteres steht vor allem unser Line-Up entlang der Achse Berlin-Istanbul, zum zweiten wird es eine Graffiti-Aktion auf einer Kunstmauer entlang des Görlitzer Ufers mit Sprayern aus Berlin / Istanbul geben.



Foto: Türkiyeah!-Fanbase auf der Jugendmesse „You“ 2008.

Wie hängen das „R’n’Besk“-Festival“ und die Internetcommunity www.türkiyeah.com zusammen?

Türkiyeah! ist der positive Ausruf einer deutsch-europäisch-türkischen Generation von Jugendlichen, die selbstverständlich ihre türkische Identität in ihr Leben in Europa einbringen: Freudvoll, bereichernd, selbstbewusst, humor- und liebevoll. Türkiyeah! ist gleichzeitig eine Marke von Plak Music und der Namensgeber der Web-Plattform www.türkiyeah.com, die dieses Lebensgefühl und diese Lebenswelt sowie musikalische Inhalte transportieren und fördern soll. Die Plattform läuft derzeit noch in der BETA Version und wird durch das Feedback von Fans und Community-Mitgliedern weiterentwickelt. Bis zum Festival wird darüber unter anderem ein Musik-Contest laufen, der Gewinner wird auf dem Festival auftreten. Außerdem werden alle Festival Acts aufgenommen und als Videos auf www.türkiyeah.com zu sehen sein. Die Fans können sich auch über die Seite vernetzen und die Musik oder musiknahe Inhalte über das Web und mobil kaufen.

Deadlines

Annahmeschluss für die sechste Förderrunde ist der 22. April 2009.
